

Stadtverwaltung Koblenz
Ortsbezirk Rübenach

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates am Mittwoch, 28.09.2011, 19.00 Uhr, im Hotel Simonis.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Beratung des Entwurfes des Nachtragshaushaltsplanes 2011
 - a) zum Investitionshaushalt 2011
 - b) des Vermögensplanes 2011 zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung
 - c) des Vermögensplanes 2011 zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen

3. Verschiedenes

Anschließend: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin Kameisis sind die Mitglieder:

-CDU-Fraktion:	-SPD-Fraktion:	-FDP:	-Bündnis90/Grüne
Helmut Schuch	Sarah Lipinski	Rüdiger Neitzel	Reinhard Alsbach
Andreas Biebricher	Christian Franké		
Egon Back	Wolfgang Pelz		

Entschuldigt fehlen: Thomas Roos
Monika Sauer

Frau Kameisis eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeirats- und Stadtratsmitglieder sowie den Zuhörer.

Die Ortsvorsteherin stellt fest, dass am 20.09.11 per E-Mail frist- und formgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Die Niederschriften sind allen Mitgliedern per E-Mail am 27.09.2011 zugegangen.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 26.09.2011.

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift.
Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.
Es gibt keine Anträge zur TO.

TOP 1: Mitteilungen

- Lt. dem Beschluss der Sitzung des OBR am 18.08.2011 hat die OV den LBM wegen der „Bepflanzung an der A 48 als Immissionsschutz“ angeschrieben und gleichzeitig nachgefragt, ob die lärmtechnische Einstufung der Autobahn im Bereich Rübenach inzwischen erfolgt sei.
Der LBM teilt mit, dass Rübenach in die oberste Rangstufe I eingestuft sei.
Eine Gehölzanpflanzung an der Autobahn sei wegen der direkt angrenzenden landwirtschaftlichen Intensivkulturen ausgeschlossen und hätte darüber hinaus keine messbaren Auswirkungen auf den Immissionseintrag.
Frau Kameisis verteilt je eine Kopie dieses Schreibens an jede Fraktion sowie an Herrn Alsbach und Herrn Neitzel.
- Nahversorgung Rübenach
Nachdem das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung dem OBR mitgeteilt hatte, dass sie erst dann wieder tätig werden, wenn ein Investor für dieses Projekt gefunden sei, hatte Frau Kameisis das Amt für Wirtschaftsförderung konsultiert.
Inzwischen gab es ein Gespräch mit Herrn Czielinski. Er teilte mit, dass die Stadt Koblenz keinen Investor suchen wird; er will sich aber noch mal mit den Eigentümern der Flächen unterhalten, für die die Flächensteckbriefe erstellt wurden.
Wenn die Gespräche negativ verlaufen, bestehe nur die Möglichkeit eines Grundsatzbeschlusses im Rat, dass die Stadt alle in Frage kommenden Grundstücke in der Krümmfuhr aufkauft und umlegt. Der Antrag könnte von den Fraktionen oder vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung gestellt werden.
- Die K.u.K. hatte den OBR zur Kirmes, Totenehrung und Kirmesumzug eingeladen.
Die OV möchte sich auf diesem Wege einmal bei den Teilnehmern des OBR (komplette CDU-Fraktion und Herr Neitzel) bedanken.

TOP 2: Beratung des Entwurfes des Nachtragshaushaltsplanes 2011

- a) **zum Investitionshaushalt 2011**
- b) **des Vermögensplanes 2011 zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung**
- c) **des Vermögensplanes 2011 zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen** (-Fehlanzeige-)

Frau Kameisis erläutert den vorliegenden Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes und bittet anschließend um die Stellungnahme der jeweiligen Sprecher.

Herr Schuch ist der Meinung, dass es hier nicht viel zu sagen gäbe. Er hat Sorge, ob die 5.000 Euro Landeszuschuss für den Jugendtreff der ADD reichen, um die Sache auf den Weg zu bringen.

Herr Neitzel stimmt dem zu und ist der Meinung, man soll beim „Ausbau Anderbach“ am Ball bleiben, so wie die OV eingangs erläuterte.

Herr Franké stimmt seinem Vorredner in Sachen „Ausbau Anderbach“ zu. Es sei jedoch bedauernd, dass dieses Vorhaben evtl. angesichts der Haushaltslage raus fallen wird.

Herr Alsbach äußert, es sei bereits alles gesagt.

Beschluss:

„Der OBR stimmt dem Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2011

- a) dem Investitionshaushalt 2011
- b) dem Vermögensplan 2011 zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

zu,

mit der Ausnahme der Planung ab 2012 der Position P 66 1002 – Gehweg Anderbach.

Hierfür sollen Mittel für den Grunderwerb in Höhe von 10.000,-- Euro als Verpflichtungsermächtigung eingestellt werden und ab 2013 / 2014 die Mittel für den Ausbau des Gehweges (Personenschutz).

Es handelt sich um keine neue Maßnahme sondern um die Umsetzung „alter“ Beschlüsse.“

Abstimmung: 6-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen, 2-Enthaltungen

Herr Neitzel möchte noch wissen, warum es in der Sache „Anschluss Keltenstraße an die Aachener Straße“ nicht voran geht.

Die Ortsvorsteherin erklärt, dass es sich bei den heutigen Beratungen ja nur um den Nachtragshaushalt 2011 handelt. Anträge dazu können in den Beratungen zum Haushalt 2012 gemacht werden.

TOP 3: Verschiedenes

- Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Donnerstag, den 24. November 2011 um 19 Uhr im Hotel Simonis statt.
- Die Haushaltsberatungen 2012 sollen in der Zeit ab kurz vor Weihnachten bis Mitte Januar stattfinden. Der Termin für diese Beratungen wird auf Anfang Januar gelegt.
- Frau Kameisis möchte noch einmal an das Aufhängen des neuen Banners am BWZK am 03.10.2011 erinnern. Herr Neitzel wird die OBR-Mitglieder dazu noch anschreiben.
- Herr Neitzel teilt mit, er habe bei einem Spaziergang festgestellt, dass das Brückengeländer in der Alemannenstraße (über die A 48) nur 85 cm hoch sei. Die Höhe müsse jedoch 1 m betragen. Er möchte, dass die OV das dafür zuständige Amt informiert.
- An der Ecke Aachener Straße / Kruppstraße wurde im Frühjahr ein Baum entfernt, der zu gegebener Zeit erneuert werden sollte. Herr Neitzel möchte wissen, wann dies geschieht. –Dies soll im Herbst erfolgen, so die OV. – Herr Alsbach erläutert, dass es derzeit für eine Neuanpflanzung noch zu früh sei.
- Herr Schuch hatte anlässlich des Dreck-Weg-Tages einen Brief an den OB geschrieben (Betreff „Hundekot“), den er in Sitzung am 31.03.2011 dem OBR zur Kenntnis vorlas. Nun hat er Antwort erhalten und verliert das Antwortschreiben vom OB.

Er erläutert, er habe 5 Plakate zu diesem Thema von der BI kopiert und diese an seiner Wegstrecke, die er im Frühjahr reinigte, an Laternen befestigt. Diese seien nach 2 Tage alle mutwillig entfernt worden. Seine Konsequenz daraus sei: Er macht an keinem Dreck-Weg-Tag mehr mit.

Her Neitzel möchte diese Plakataktion noch einmal erneuern und ist der Meinung, sie sei gut angekommen.

Das Projekt „Hundekot“ lief ja in der Stadt als Probe und er denkt, es sei gescheitert. Die Tüten seien alle weg, der Dreck aber nicht weniger geworden.

- Herr Schuch möchte das Thema „Kirmes“ erwähnen. Er ist der Meinung, dass der OBR mal drüber nachdenken / beraten / überlegen soll, einmal das Engagement des K.u.K. zu würdigen. Dieser Verein würde viel Öffentlichkeitsarbeit leisten und das sei nicht selbstverständlich. Die K.u.K. soll einen 3-Zeiler bekommen.
- Herr Franké teilt mit, dass die „Rüwenacher Möck“ wieder da ist. Frau Lipinski-Naumann erzählt: Nach 10-tägigem Verschwinden habe ein Zeuge mitgeteilt, 4 männliche Jugendliche gesehen zu haben, die in Richtung Kilianstraße geflüchtet seien. Dank der mehrtägigen Suche der Polizei ist die „Möck“ dann zwischen Rübenach und Bubenheim gefunden worden. Sie sei nicht, wie zuerst vermutet, professionell abgetrennt sondern abgerissen worden.

Die Ortsvorsteherin Frau Kameisis schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 19.40 Uhr

Einwohnerfragen

- keine -

gez. Kameisis
Ortsvorsteherin

gez. Friedrich
Protokollantin